



Ohne Stochern

Zum neuen automatischen Wartungsgerät für Feuerlöscher FEUMAT von der gleichnamigen Firma aus Sprockhövel sprach FEUERWEHR mit dem Generalbevollmächtigten Hubert Zeuner:

FEUERWEHR: Was verbirgt sich hinter dem Namen FEUMAT?

H. Zeuner: Hinter dem Namen FEUMAT verbirgt sich eine Maschine, die den Absaugvorgang bei Feuerlöschern automatisiert. Daher auch das Kunstwort „FEUMAT“ - Feuerlöscher-Automat.

FEUERWEHR: Sie haben den FEUMAT zum Patent angemeldet. Wie kam es zu dieser Entwicklung und warum erst jetzt?

H. Zeuner: Die DIN 14406 Teil 4 und Instandhaltungsanweisung der Feuerlöscher-Hersteller schreiben ganz klar vor, dass eine Behälter-Innenkontrolle an Feuerlöschern vorgenommen werden muss. Des Weiteren ist das Löschmittel auf seine Wiederverwendbarkeit zu kontrollieren. Dieser Arbeitsvorgang - Entnehmen des Löschmittels und die dazugehörige Wiederbefüllung - ist nach dem momentanen Stand der Technik (Arbeiten mit der Sauglanze) sehr zeitintensiv, lästig, unliebsam und staubig. Der ge-

lungen und Mängel (Beulen, Dellen, Korrosion, Gewindeschäden usw.) untersucht. Die Gesamtzeit einer solchen Instandhaltung, die natürlich bei den unterschiedlichen Geräten schwankt, beträgt deutlich mehr als 20 Minuten.

Die FEUMAT GmbH aus Sprockhövel hat nun ein Gerät entwickelt, mit dem dieser Arbeitsgang deutlich vereinfacht wird. Der gleichnamige Automat soll das Entleeren und Absaugen beschleunigen und für den Wartungstechniker erleichtern.

Nach der Druckentlastung wird die Armatur entfernt. Anschließend ein Adapter aufgeschraubt und von unten in den Aufnahmekopf der Absaugvorrichtung eingeführt. Mit zwei Verschlussbügeln wird der Behälter an der Absaugvorrichtung gesichert. Nun wird die Anlage eingeschaltet. Die Absaugvorrichtung dreht sich mit dem Feuerlöscher um 180 Grad und wieder zurück. Während dieses kurzen Prozederes erfolgt das Absaugen. Durch die ständige Bewegung lockert sich das Löschmittel, so dass der Behälter komplett leer gesaugt wird. Das Pulver wird so restlos abgesaugt, und der Behälter ist nebelfrei. Was die anschließende Kontrolle des Behälterinnenraumes deutlich verbessert.

Mit seinen Vorteilen zeigt sich der Feumat als ein innovatives Automatisierungssystem. Prüfung, Wartung und Instandhaltung von Pulverfeuerlöschern vereinfachen sich deutlich und durch die Zeiteinsparung, der Hersteller spricht von 70 %, verbessert er das Betriebsergebnis erheblich.

Schnelle Inspektion

Mit einer automatischen Löscher-Wartung lässt sich der Zeitaufwand deutlich reduzieren.

G Feuerschutzeinrichtungen müssen im Brandfall zuverlässig funktionieren. Von ihnen hängt die Rettung von Menschenleben und die Erhaltung von Sachwerten ab. Zu solchen Einrichtungen gehören auch tragbare Feuerlöscher. Sie sind ein wesentlicher Bestandteil des vorbeugenden Brandschutzes.

Damit ihre Funktion auch immer gewährleistet ist, müssen Feuerlöscher regelmäßig nach DIN 14406 gewartet und alle zwei Jahre, Pulverlöscher bis zu vier Jahren, auf ihre Funktionsfähigkeit geprüft werden. Denn im Brandfall können nur funktionsfähige und einsatzbereite Feuerlöscher schützen.

Bisher war diese Wartung recht aufwendig. Der Feuerlöscher muss druckentlastet, der Schlauch abgeschraubt und der Behälter geöffnet werden. Dazu kommt das Reinigen und Überprüfen der Dichtflächen usw. Ein wichtiges Kriterium ist das Entfernen des Feuerlöschmittels. Dieses muss kontrolliert und, wenn erforderlich, erneuert werden.

Sehr aufwendig ist dabei, insbesondere bei Pulverlöschern, das Arbeiten mit einer so genannten Sauglanze, bei dem der Techniker das Löschmittel absaugt. Dabei muss er in dem Behälter teilweise länger stochern, um das Löschmittel zu lockern und dabei den Feuerlöscher ständig schütteln.

Die vollständig entleerten Behälter werden dann auf sicherheitsrelevante Beschädi-



Entwicklung: Der FEUMAT ermöglicht eine optimale Entleerung des Feuerlöschers und verkürzt die Arbeitszeit.



samte Zeitaufwand beläuft sich bei der Instandhaltung auf ca. 15-20 Minuten.

Da ich bereits im Vorfeld ein sog. Farb dokumentationsverfahren zur Qualitätssicherung bei FL entwickelt habe und, um die Wettbewerbsfähigkeit weiter zu verbessern, musste ein Verfahren entwickelt werden, den Wartungsvorgang zu beschleunigen und zu automatisieren. Nach 3,5 Jahren Entwicklungszeit und durch praxisnahe Versuche ist so der FEUMAT entstanden. Er hat sich bereits bei mehreren, namhaften Firmen etabliert.

FEUERWEHR: Welche Vorteile bietet der FEUMAT?

H. Zeuner: Wie bereits beschrieben, ist durch den Automatisierungsvorgang der größte Vorteil die eingesparte Zeit. Des Weiteren ist auch die Belastung des Mitarbeiters durch Staub und Gewicht nicht zu vernachlässigen. Das lästige und zeitaufwendige Stochern mit der Absauglanze entfällt komplett. Der Mitarbeiter kann in dieser gesparten Zeit bereits weitere Arbeitsschritte ausführen und wickelt somit den gesamten FL-Prüfvorgang um mindestens 50 Prozent schneller ab. Dabei ist es unerheblich, wie alt und verfestigt das Löschmittel im Behälter ist.

FEUERWEHR: Gibt es Erfahrungen im Dauerbetrieb?

H. Zeuner: Es gibt diese Erfahrungen. Allein in unserem Betrieb ist der FEUMAT seit einigen Jahren im alltäglichen Einsatz nicht mehr wegzudenken. Darüber hinaus haben eine Reihe von namhaften Industrieunternehmen und deren Werkfeuerwehren das Gerät im Einsatz.

FEUERWEHR: Für welche Anwender ist der FEUMAT gedacht?

H. Zeuner: Der FEUMAT ist das ideale Werkzeug für alle, die mit der Instandhaltung von FL beauftragt und beschäftigt sind.

FEUERWEHR: Es gibt eine Anzahl verschiedener Feuerlöscher mit unterschiedlichen Anschlüssen. Wie wird dieses Problem gelöst?

H. Zeuner: Um einen geschlossenen Kreislauf und eine universelle Verwendung des FEUMAT zu gewährleisten, gibt es für jeden am Markt befindlichen Feuerlöscher den passenden Adapter. Selbstverständlich ist der FEUMAT auch an alle handelsüblichen und am Markt befindlichen Absauganlagen anschließbar.

FEUERWEHR: Gibt es sinnvolles Zubehör für den FEUMAT?

H. Zeuner: Ja. Zum FEUMAT bieten wir selbstverständlich eine komplette Absauganlage an. Diese ist ebenfalls neu entwickelt und optimiert worden, damit der Wiedereinfüllvorgang des Löschmittels vereinfacht und beschleunigt wird. So können wir garantieren, dass das Absaugen und Wiederauffüllen fast 1:1 vonstatten geht. Das lästige Klopfen und Warten ist nicht mehr erforderlich. Es wurden neue Filter entwickelt, die das ganze weiter optimieren. Aus der Praxis für die Praxis.

FEUERWEHR: Was kostet ein Gerät und gibt es Finanzierungsmöglichkeiten?

H. Zeuner: Der FEUMAT ist eine hochwertige Maschine und ein Investitionsgut, bei dem sich die Preisgestaltung nach den jeweiligen Anforderungen individuell darstellt. Selbstverständlich bieten wir Leasing- und Finanzierungsmöglichkeiten in unserem Haus an.